



## Ältere Häuser werden attraktiv für junge Familien

### Rat beschließt Förderprogramm Jung kauft und Alt

Der Rat der Gemeinde Bad Laer hat am 10. Juli 2012 das Förderprogramm „Jung kauft Alt“ beschlossen. Diese finanziellen Anreize für den Erwerb einer Bestandsimmobilie durch junge Familien sind ein Baustein des übergreifenden Ansatzes „Komfortabel Wohnen für Jung und Alt“ der Gemeindepolitik.

Ziel ist, den Verkauf und die Nachnutzung älterer und von Älteren bewohnter oder leerstehender Immobilien mit finanziellen Anreizen zu unterstützen, um jüngere Familien an Bad Laer zu binden und einen lebenswerten Bewohnermix von Jung und Alt zu erreichen - mit allen positiven Konsequenzen für Einkommensteuern, Auslastung der Kindergärten und Schulen etc. Zudem wird dadurch möglichen Leerständen in Einfamilienhausgebieten, in denen die Bewohner gemeinsam mit ihrem Haus gealtert sind, frühzeitig entgegengewirkt.

Das Programm „Jung kauft Alt“ ergänzt die Anfang 2012 begonnenen Aktivitäten der Gemeinde Bad Laer, ältere Bewohner, die dies wünschen, durch Beratung und Förderung beim Verkauf ihrer Immobilie und bei der Suche nach Wohnalternativen in Bad Laer zu unterstützen, wenn Haus und Garten zu groß und zu arbeitsintensiv werden. (Vgl. die Berichte über das Zukunftsforum Wohnen in Bad Laer aktuell). Durch die Förderung wird auch ein altersbedingter Verkauf des Eigenheims attraktiver.

In diese Immobilien können junge Familien einziehen und haben so ein neues Zuhause - mittendrin mit kurzen Wegen zum Einkaufen und zur Schule anstatt im Neubaugebiet am Ortsrand. Die Vorteile: Kein Stress mit dem Neubau, man kann sich die Wohnung ansehen und nach Renovierung gleich einziehen. Das Grundstück ist meist größer und der Garten mit altem Baumbestand bereits angelegt.

Auch wenn die Situation in Bad Laer derzeit noch nicht von Wohnungsl Leerständen geprägt ist, hat der Rat vorausschauend gehandelt. Denn aufgrund der demografischen Entwicklung verschiebt sich die Wohnungsnachfrage - es sind passende und zeitgemäße Wohnangebote für alle Generationen vorzuhalten. Der Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt hatte daher am 19. Dezember 2012 beschlossen, entsprechende Maßnahmen und Fördermittel für den Erwerb bestehender Immobilien durch junge Familien durch die Verwaltung prüfen zu lassen. Mit fachlicher Unterstützung des Büros CONVENT Mensing wurde jetzt das Förderprogramm erarbeitet.

#### Wieviel Förderung gibt es?

§ Interessierte Familien erhalten zunächst eine einmalige Förderung für ein Altbaugutachten von 600 €, um zu wissen, in welchem Zustand das Haus ist und welche Modernisierungen notwendig sind. Für jedes Kind kommen 300 € hinzu. Das Gutachten verpflichtet nicht zum Kauf.

§ Wird die Immobilie gekauft, gibt es anschließend für sechs Jahre eine jährliche, laufende Finanzierungsunterstützung in Höhe von 600 €, die sich ebenfalls pro Kind um 300 € erhöht.

§ Die Fördermittel können zur Modernisierung sowie zum Abriss und Neubau modernen und energieeffizienten Wohnraums genutzt werden.

Die Gemeinde Bad Laer ist mit der Strategie „Komfortabel Wohnen für Jung und Alt“ auf dem richtigen Weg, um sich im Wettbewerb um Einwohner, aber auch um Fachkräfte zu positionieren. Denn um Fachkräfte und Kreative nach Bad Laer zu holen, braucht es ebenfalls attraktive Wohnangebote.

#### Wie geht es weiter?

Detaillierte Informationen zum Förderprogramm sowie der Antrag auf Förderung werden demnächst auf der Gemeinde-Homepage verfügbar sein. Im Rathaus werden auch die Fäden zusammenlaufen, um verfügbare Information über Immobilienangebot und -nachfrage zu bündeln. Wie Bürgermeister Holger Richard betonte, geht es darum, einen Informationspool aufzubauen und Unterstützungsmöglichkeiten anzubieten - in Kooperation mit Haus & Grund, dem Landkreis Osnabrück, den Wohnexperten von Hawes Architekten und CONVENT Mensing sowie perspektivisch mit Maklern und Immobiliencentern der Kreditinstitute. Denn selbstverständlich kann und will die Gemeinde Bad Laer nicht selbst Immobilien vermarkten; sie hat sich jedoch zum Ziel gesetzt, ihre Wohnlotsen- und Beratungsfunktion weiter zu stärken.

Interessierte Familien - auch die, die bereits ihre Wunschimmobilie im Auge haben - wenden sich bitte an die Gemeinde Bad Laer, die alle weiteren Schritte für die Gutachtererstellung und Förderung koordiniert. Gleiches gilt für Eigentümer, die überlegen, ihr Haus zu verkaufen, ob altersbedingt oder aus anderen Gründen

Gemeinde Bad Laer, Glandorfer Str. 5, 49196 Bad Laer,  
Tel. 05424 / 2911-0, E-Mail: rathaus@bad-laer.de